

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Ausgabetag: 05.11.2003

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 21.11.2003

Muse im Fasanengarten e. V.

Sie machen Ihren Dreck nicht „alleene“



Prinz Daniel von Sachsen (li. im Bild) mit Mitgliedern des Vereins beim Einsetzen eines neuen Baumes

Mancher der Spaziergänger auf der Straße zum Fasanengarten sah sich verwundert um, als plötzlich Akkordeon und Bratsche erklangen. Was war der Grund für diese Musik an so ungewöhnlichem Ort?

Wer sich jetzt genauer umsah, dem fielen einige junge Bäume auf, die zur Linken am Straßenrand lagen – und einige Holzpflocke, an denen Plakate angebracht waren: „Festliche Baumpflanzung am 2. November, 14 Uhr.“ Aha. Es war also jetzt der 2. November, 14 Uhr. Initiator dieser Baumpflanzungsaktion war der „Muse im Fasanengarten e.V.“, der sich laut Satzung kein geringeres Ziel gesetzt hat, als „die Wiederbelebung des kulturhistorisch wertvollen Fasanengartens zu Moritzburg als bedeutendem Gesamtkunstwerk des ausgehenden 18. Jahrhunderts in europäischem Maßstab“. Dazu gehört unter anderem die Restaurierung des historischen Gartens, einschließlich der Wiederanpflanzung des historischen Baumbestandes, wie er von Kurfürst Friedrich August III. im späten Rokoko angelegt wurde – im Gegensatz übrigens zur barocken Anlage des Jagdschlusses. Friedrich August III. ist eben jener, der 1806 als Friedrich August I. sächsischer König von Napoleons Gnaden wurde (siehe RAZ 18/03).



Mit einem kräftigen Schluck wurde auf das gute Gedeihen eines jeden Baumes angestoßen

Zu den Mitgliedern des „Muse im Fasanengarten e.V.“ gehört inzwischen auch Prinz Daniel von Sachsen, Ur-Urenkel des letzten Sachsenkönigs Friedrich August III., der seinerseits der Urenkel des zuvor genannten Friedrich August I. war und mit dem berühmten Ausspruch „macht doch Euern Dreck alleene“ 1918 das königlich-sächsische Zepter hinwarf. Aber so ganz „alleene“ läßt der sächsische Adel von Heute die ehemaligen Untertanen doch nicht.

In Gummistiefeln watete Prinz Daniel von Sachsen mit den anderen Vereinsmitgliedern durch den vom Regen aufgeweichten Boden und zog und zerrte die schon recht großen Bäume in die Löcher, für die zuvor mit der Technik der Wettinischen Forstverwaltung, dem in Berbisdorf ansässigen Betrieb seines Vaters, die Löcher ausgegraben wurden. Das aktive Werben der beiden Wettiner, Prinz Rüdiger von Sachsen, der auch anwesend war, und dessen Sohn Prinz Daniel von Sachsen, um den einen oder anderen „Baumspender“ trug auch wesentlich mit zum Erfolg der Aktion bei. So gewannen sie unter anderem den in Kanada lebenden Prinzen Dedo von Sachsen und Dr. Gerhard Brand, den Rechtsanwalt der Familie. Zu den prominenten Baumspendern gehörten außerdem die Fa-

Radeburger Volkskarneval

Mein Gott es geht schon wieder los...

11.11., 11.11 Uhr auf dem Marktplatz von RA-BU!

Am kommenden Dienstag ist es wieder so weit. Um 11.11 Uhr mit 11 Böllerschüssen der priv. Schützengesellschaft 1226 Radeburg e.V. steigt der Auftakt zu einer neuen Karnevalssaison – der 47. von RA-BU. Und wieder dabei sind Hitradio Antenne Sachsen und Christian Giese. Diesmal erwarten die hoffentlich wieder zahlreichen Besucher auf dem Marktplatz ganz neue und überraschende Attraktionen – und die Hauptattraktion sollen diesmal die Zuschauer selbst sein.

Die Klasse und Kindergartengruppe, die bereits zum Auftakt auf dem Markt mit der besten Kostümidée erscheint, wird vom Fleck weg auf der Bühne am Ratskeller prämiert. Außerdem haut Hitradio Antenne 1111 Pfannkuchen raus – eine Spende, die sich das närrische Volk sicher nicht entgehen lassen wird. Gut gestärkt, können dann die Radeburger auf ihre närrische Reise gehen, denn das Motto der 47. Saison lautet: RABU

macht Urlaub! Als Erster wird der Bürgermeister in den Urlaub geschickt. Den Rathausschlüssel gibt er diesmal bis zum 24. Februar an den Elferrat ab. Die Freiburger Brauerei weiß, dass die 5. Jahreszeit keine „trockene“ ist und spendiert wieder ein Faß Freiburger, das gleich auf dem Markt angestochen wird. Da das Karnevalsvolk ja in einer konstitutionellen Monarchie lebt, werden am 11.11. auch wieder Prinzenpaare gekrönt. Bereits kurz nach der Schlüsselübergabe wird das Geheimnis um die Kindergarten-Tollitäten gelüftet.

Bis zur Lüftung des „großen“ Geheimnisses muß allerdings wieder bis zum Abend gewartet werden. Erst dann fällt der Schleier und dann steigt wieder im Hirsch das große Prunksitzungsprogramm. Restkarten für die Jugendprunksitzung (am 18.11.) sind noch bei Foto-Eulitz (Markt) erhältlich.

K.Kroemke

Kultur- und Heimatverein

Gassenrundgang bei Nacht

Kurz nach Halloween lud der Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V. interessierte Mitbürger zum letzten Gassenrundgang des Jahres ein. Wie in alter Zeit wurden die Gassen mit Fackeln begangen. Passend zur Dunkelheit der Nach-Halloween-Nacht in unserer mittelalterlichen Orts-

mitte gab es diesmal auch Gespenster, Geister und Hexen. Besonders erfreulich, daß auch wieder Gäste aus unseren Ortsteilen mit dabei waren. Vielen Dank auch an Irene Andrä, die sicher auch noch beim hundertsten Rundgang immer wieder etwas Neues zu erzählen weiß.



milie Müller-Milano von der altbekannten Dresdner Zirkus-Dynastie, der in Los Angeles lebende Sprachpsychologe Professor Dr. Cornelius Schnauber (u.a. Autor des Buches „Wie Hitler sprach und schrieb“), Andreas Uhlig, Dr. Gernot Fitzthum, Torsen Scholz und Eckbert Zumpe. Alle Baumspender erhielten eine Urkunde und werden mit einer Gravur in Granitstein verwahrt. Außerdem gab es einen kräftigen Schluck Schnaps und einen Tusch auf das gute Gedeihen eines jeden Baumes. A propos Tusch. Die Musik war hier sehr wohl am Platze, denn auch die Aufarbeitung der Musikpflege unter Kurfürst Friedrich August

III., insbesondere die Erschließung, Verbreitung und Aufführung der Werke des churfürstlich-sächsischen Hofkapellmeisters Johann Amadeus Naumann (1741-1801) sind Bestandteil der satzungsmäßigen Ziele des „Muse im Fasanengarten“ e.V. Weitere Baumspender aber auch alle weiteren Interessierten finden Informationen zum Verein im Internet: <http://www.muse-fasanengarten.de/> oder wenden Sie sich an die Vorsitzende, Margitta Coban-Hensel im Museum Schloss Moritzburg, Tel.: 035207/87339 und Fax.: 035207/87311.

K.Kroemke



2. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt

Mit der Traditionsbahn zum Weihnachtsmarkt...

Diesmal mit neuer Zillefigur, Zille-Adventskalender,...

Bei seinem letzten Treffen hat der Gewerbestammtisch Radeburg das Programm für den 2. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt in die „Endfassung“ gebracht. Zwar wird das komplette Programm erst in der nächsten RAZ-Ausgabe veröffentlicht, so viel sei aber schon jetzt verraten: Vom 5. bis zum 7. Dezember findet er statt. Die Eröffnung ist abermals am Freitagabend 18 Uhr, diesmal gibt es wieder eine neue Zillefigur, die gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein Radeburg eingeweiht wird. Die Schulen und Kindereinrichtungen werden zum Programm beitragen, ebenso die Musikschule Fröhlich sowie der Weihnachtsmann, Bumbalo und Weihnachtsbiene Susi, die bereits im letzten Jahr für viel Stimmung bei den Kindern gesorgt haben. Danke an den Sponsor, die Kreissparkasse Meißen. Auch das Sachsenmädel Friedlinde tritt wieder auf! Da am Sonntag die Traditionsbahn mit 140 Fahrgästen in Radeburg eintrifft, wird der Weihnachtsmarkt diesmal sonntags bereits um 12 Uhr öffnen. Im letzten Jahr war es fatal, daß zwar die Besucher da waren und auch gern den einen oder anderen Glühwein getrunken hätten – nur der Markt war noch zu. Hier hätte dann schon mal die Koopera-

tion auf der Basis des Kalenderstammtisches erste Früchte getragen.

Und hier noch eine gute Nachricht für alle, die in der Radeburger Innenstadt ein bißchen im weihnachtlichen Flair spazieren gehen wollen. An den Sonntagen, jeweils vor dem 2., 3. und 4. Advent, haben die Radeburger Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet! Zusätzlich stehen auch an den Sonntagen vor dem 3. und 4. Advent die Verkaufswagen von Stadtcafé Mensch und Fleischerei Klotsche auf dem Markt und sorgen für Pfefferkuchen-, Stollen-, Kaffee-, Glühwein- und Weihnachtsbratenduft.

Natürlich findet auch wieder die beliebte Weihnachtstombola mit vielen Preisen statt. Wir bitten alle Gewerbetreibenden und Privatpersonen die gern Präsente für die Tombola zur Verfügung stellen können und würden, diese im Kinder- und Jugendshop bei Steffi Krause abzugeben. Natürlich freuen wir uns auch wieder über Geldspenden für den Weihnachtsmarkt unter folgender Konto-Nummer: 3000037259, BLZ 85055000 Kreissparkasse Meißen kann das Geld über das Konto des Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V. eingezahlt werden. Kennwort Weihnachtsmarkt. MK



Der Weihnachtsmann, Bumbalo und Weihnachtsbiene Susi warten auf die Kinder

Sternstunden
in Ihrem Blumenfachgeschäft Kerstin Puhane
Kirchgasse 1 · 01471 Radeburg
Bei Kerzenschein und einem Glas Punsch können Sie unseren Floristen beim Anfertigen von Weihnachtsdekoration zusehen.
Sa. 22.11.03 14-18 Uhr
So. 23.11.03 10-18 Uhr
• Das aktuelle Weihnachtssortiment 2003 •
• Eine große Auswahl an Kugeln und Beiwerk •
• Duftkerzen für's Fest •
• Pflanzen festlich geschmückt und vieles, vieles mehr •

Der Katalog 2004 ist da!
Pulsnitztal - Reisen
Anke Radtke · Tel. 03 52 08 / 8 03 77
Schulstr. 6 · 01471 Radeburg
Schauen Sie mal in unserer neuen Buchungsstelle vorbei!
"Schnupperkur" am Gardasee mit Verwöhnprogramm - 15.02.04 - 21.02.04 409,- €
8-Tage-Flugreise nach Kalabrien - 29.03.04 - 05.04.04 494,- €
Unsere Bonbons für Sie:

Busreisen mit dem "Zillestädter"

12.11.03	Bad Muskau, Besuch poln. Basar, Besichtigung der Ehrlichthofsiedlung	15,- €
15.11.03	Bad Muskau, Besuch poln. Basar, Besichtigung der Ehrlichthofsiedlung	15,- €
20.11.03	Besuch einer Pfefferkuchenbäckerei in Pulsnitz mit Kaffeetrinken, Weiterfahrt nach Bautzen, Besichtigung der Altstadt	19,- €
29.11.03	Wichtelfest im Ehrlichthof Rietschen, Weiterfahrt nach Bad Muskau auf Wunsch möglich	15,- €

→ Alle Abfahrten ab 8.00 Uhr! ←

Anmeldungen unter:
HOTEL Radeburger Hof
01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 8 80 · Fax 8 84 50

Moritzburg

Aus dem Gemeinderat berichtet

Olympia: sachliche Arbeit geht weiter

Im Bericht des Bürgermeisters hielt Georg Reitz fest: „Intern haben die Sachen, die nach Außen viel Wirbel machen, wenig Einfluß gehabt. Die Vorbereitung der Abgabe der Bewerbungsunterlagen geht zügig voran und ist dadurch auch nicht ins Stocken geraten.“ Als einen besonderen Beitrag zur Förderung der Olympiabewerbung bezeichnete Reitz den gemeinsam mit dem Traditionsbahn Radebeul e.V. am 5. Oktober veranstalteten Pferdetransport per Bahn von Radebeul-Ost nach Moritzburg.

Den Fischzug am letzten Oktoberwochenende wollte Reitz „durchaus als Erfolg“ werten. Er sprach von einem „ruhigen Verlauf“. Mit 18 000 Besuchern wurde ein „durchschnittliches Ergebnis“ erzielt. Das sollte in diesem Jahr schon was heißen, da die Trockenlegung des Schloßteiches wegen der Damm-sanierung in diesem Jahr nun nicht gerade für reguläre Bedingungen sorgte. Als besonders positiv strich er die nunmehr verwirklichte Einheit von „Markt und Abfischen“ heraus. Allerdings sahen das wohl einige Gewerbetreibende auf der Schloßallee anders. Kamen aus ihren Reihen im letzten Jahr

noch Beschwerden, daß die Schausteller die Zugänge zu den Geschäften verstellten, war die diesjährige „Freilenkung“ der Schloßallee von den Schaustellern den anderen wieder nicht recht, die nun nicht die erwarteten Umsätze verzeichnen konnten. Es allen Leuten recht getan, ist eine Kunst...

Dennoch trug aus Sicht der Verwaltung die jetzige Lösung sehr zur Entlastung der Verkehrsströme innerorts bei.

Dank und Anerkennung sprach der Bürgermeister dem Kameraden Hans-Jürgen Ellguth aus Moritzburg aus, der 7 Jahre als Kreisjugendwart der Feuerwehr tätig war und damit über einen langen Zeitraum ein sehr zeitaufwendiges und nur mit viel persönlichem Engagement zu bewältigendes Ehrenamt innehatte und dieses Amt jetzt an einen jüngeren abtrat. Kamerad Ellguth wurde für seine Verdienste durch den Kreisbrandmeister ausgezeichnet.

Mitte November wird an der Turnhalle der Grundschule Richtfest sein. Auf der Gemeinderatssitzung wurden die nachfolgenden Gewerke vom Estrich bis zum Fenster vergeben, überwiegend an Anbieter aus der Region.

KR

Die Region im Internet:
http://www.dresden-land.de

Abwasserverbände

Namenschaos, Finanzierungschaos, Entscheidungschaos

Radeburg, Moritzburg, Ebersbach, Schönfeld. Vergangene Woche drohte über den Stammtischen von Radeburg eine neue Radeburger Schuldenlawine zu Tale zu sausen. Schuld daran war wieder einmal die mißverständliche Interpretation, daß Radeburg irgend etwas mit der ruinösen sogenannten „Trinkwasserschutzzone Radeburg – Sitz Schönfeld“ zu tun habe.

Radeburg hat damit aber nichts zu tun. Nicht einmal ein Ortsteil ist in diesem Gebilde. Radeburg gehört mit allen seinen Ortsteilen dem Abwasserzweckverband „Promnitztal“ an, zu dem auch noch Moritzburg (Ortsteil Moritzburg) gehört. Der Verband arbeitet solide finanziert, treibt die Erschließung kontinuierlich voran und hat – verglichen mit anderen – keine nennenswerten Probleme. Bei der „Trinkwasserschutzzone Radeburg – Sitz Schönfeld“ handelt es sich um die Gemeinden Schönfeld, Thiendorf, Tauscha und (teilweise) Lampertswalde. Das verhängnisvolle Gesetz zur Entsorgung kommunaler Abwässer, das Kommunen im unverdichteten, dünn besiedelten Land zu verheerenden Investitionen in unsinnige Abwasserkanäle trieb, hatte, gepaart mit einem desaströsen Management, den Verband in eine 7,5 Millionen Euro schwere Pleite gestürzt.

Scheinbar nicht viel besser steht der AZV Steinbach-Kalkreuth da, der mit 6 Millionen Schulden aber immerhin schon ein eigenes Klärwerk besitzt und mit dem Ausbau seiner Infrastruktur gut vorankommt. Zu dem Verband gehören neben der Großgemeinde Ebersbach die Gemeinde Lampertswalde (teilweise), die Gemeinde Weißig am Raschütz und die Gemeinde Moritzburg (Ortsteil Steinbach). Hier ist der unerfreuliche Schuldenstand ganz maßgeblich auf Löblein in Naunhof zurückzuführen. Dieser hatte, nach Abfassen aller EU-Fördergelder, den Standort aufgegeben. Sein Fehlen entspricht, in Einwohnergleichwerten gerechnet, dem Verlust eines ganzen Dorfes in der Kalkulation.

Deshalb war es ein Gebot der Vernunft, daß Schönfeld auf den Bau des eigenen Klärwerkes (und weitere Schulden) verzichtet und in das Klärwerk in Kalkreuth einleitet. So ist es bereits geschehen. Um die Kosten weiter zu senken (Geschäftsführer, Verwaltung), ist es ein weiteres Gebot der Vernunft, daß sich die beiden verhältnismäßig kleinen Verbände zusammenschließen. In den Kreisen der Verantwortlichen gibt es ein weitgehendes Einvernehmen darüber, daß dies ein vernünftiger Weg ist, auch

wenn die Bürgerinitiative der Trinkwasserschutzzone unverständlicherweise dagegen ist.

Die Bürgerinitiative hatte in der Vergangenheit viel Positives bewirkt, den Skandal erst aufgedeckt und die Bürger vor unermeßlichen Abgaben geschützt, doch jetzt wird eine völlig unverständliche Propaganda gegen den AZV Steinbach-Kalkreuth gemacht. Den Zusammenschluß wollte der (durch seine Gesetzgebung nicht unschuldige) Freistaat mit einer Schuldenentlastung in Höhe von 1,6 Millionen Euro „versüßen“. Doch die 1,6 Millionen, da sind sich Bürgerinitiativen und Verantwortliche vor Ort weitgehend einig, reichen bei weitem nicht aus. Das macht eine endgültige Entscheidung für oder gegen die Fusion nicht gerade leichter. Die Ebersbacher befürchten, im größeren Verband nicht mehr genügend Stimmen für vernünftige Entscheidungen zu bekommen und fürchten größeren Einfluß des jetzigen Schönfelder AZV-Chefs und Lampertswalder Bürgermeisters Wolfgang Hofmann.

Dieser ist überraschenderweise aber auch gegen die Fusion. Der Lampertswalder ist in beiden Verbänden vertreten und hätte mit dem Zusammenschluß wohl die meisten Synergieeffekte. Statt froh zu sein, daß der Verband Steinbach-Kalkreuth mit seinen berechenbaren Schulden sich darauf einläßt, den Schönfelder Verband mit seinen unbremst wachsenden Schulden anzunehmen...

Die Moritzburger sagen prinzipiell ja, wollen aber festgeschrieben haben, daß die Steinbacher nicht für die Schulden der Trinkwasserschutzzone aufkommen müssen – was aber kaum möglich sein wird. Lediglich Schönfelds Bürgermeister Hans-Joachim Weigel und Thiendorfs Bürgermeister Armin Freund äußern sich positiv zu dem Vorhaben. Die Gründe für eine ablehnende Haltung von Tauscha mögen auf den Einfluß der Bürgerinitiative zurückzuführen sein. Eines steht fest: in diesem Jahr kommt die Fusion nicht mehr zustande. Und die sich aufgrund des Nichthandelns Tag für Tag weiter anhäufenden Schulden tragen früher oder später auch wieder die Bürger in den beteiligten Kommunen. Dann wird der Freistaat vielleicht 3 Millionen zuschießen, aber der Bürger wird dann über 4 Euro Abwassergebühr zahlen statt jetzt „nur“ 3,00 (Steinbach-Kalkreuth) oder 3,90 (Trinkwasserschutzzone) – nur die Radeburger gerade nicht, denn die sind, wie schon gesagt, in keinem der beiden Verbände.

K.Kroemke

Regionale Wirtschaft

Wanderweg und Pferdezucht Hand in Hand



Herr Menath an der Box eines seiner prachtvollen Zuchthengste

Wie ein verfrühter, schlechter Faschingsscherz kam den Radeburgern die Unterbrechung des Fernwanderweges Ostsee-Saale-talsperren vor (RAZ berichtete).

Die Verständigung auf die Lösung des Problems im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Bürgermeister Jesse und dem neuen Eigentümer des ehemaligen Kloster-Geländes, Herrn Menath, haben nun dazu geführt, dass die Radeburger wieder ihrem Wandervergnügen nachgehen können. Der eigentliche Grund für die Erstellung des Zaunes war die Verhinderung weiterer Müllablagerungen auf dem Anwesen, nachdem beispielsweise ein Anhänger ohne Nummernschild voller Altreifen auf dem Gelände abgestellt wurde, auch Kühlschränke und anderer Müll fanden sich dort ebenfalls wieder. Der Weg liegt nun auf der Trasse des ehemaligen Anschlußgleises der Schmalspurbahn und ist für die Wanderfreunde durchgängig nutzbar.

Auf Nachfrage des RAZ teilte Herr Menath in einem Gespräch mit, dass dieser „blaue Wanderweg“ in seinen Katasterunterlagen nicht zu finden gewesen ist. In allen älteren Katasterkarten war der Weg eingezeichnet, eben nur in der aktuellen Karte nicht.

Eine Nachfrage beim Katasteramt ergab, dass es sich dort niemand erklären kann, wie dieser Weg aus der Karte verschwinden konnte. Ob dies an einer vom Landratsamt geplanten und mit dem Bauamt abgestimmten Veränderung der Streckenführung

des Wanderweges über Berbisdorf statt Bärwalde zu tun hat, ist nur eine Vermutung. Es verbleibt nun bei der alten Trasse, die Radeburger freut es, dass sie auf dem gewohnten Weg weiter wandern können.

Das ehemalige Kloster-Gelände soll nun Heimat einer Pferdezuchtanlage mit Hengststation werden. Die QUADRIGA Pferdehaltungs GmbH hat dieses Gelände auserkoren, da es geradezu ideale Bedingungen zur Erfüllung der anspruchsvollen Pferdezuchtformen bietet. Die Tiere sind hier ungestört und Fohlen können in Ruhe aufwachsen. Ein Publikumsverkehr, wie bei einem Pferdesportverein, ist zur Zeit allerdings noch nicht beabsichtigt.

Herr Menath selbst legt Wert auf gute Nachbarschaft mit den Radeburgern. So hat auch Herr Dathen aus Berbisdorf sich die Anlage angeschaut und zu seiner Beruhigung sehen können, dass hier keine Konkurrenz für ihn erwächst. Bei der Auftragsvergabe wird darauf geachtet, dass einheimische Betriebe beteiligt sind.

Die Radeburger finden, dass die Anlage in die Landschaft passt. Auch das Schamottewerk hat seinen Teil nunmehr verschönert, so werden die Ziegeleien bald fast nicht mehr wieder zu erkennen sein.

Der Wanderer, der über den Haselnußberg kommt, findet einen Weg, der durch Koppeln geht, in denen wunderschöne Pferde stehen. Eine kleine Überraschung für jeden, der auf dem Weg nach Moritzburg weiter wandert.

Schloss Schönfeld

Kabarett Breschke & Schuch

Das Dresdner Kabarett Breschke & Schuch gastiert dieses mal mit dem Programm „dick brot“ rum am Sonntag, dem 16.11.03, um 19.30 Uhr im Festsaal des Schloss Schönfeld. „Wann immer Manfred Breschke den öffentlichen geschlossenen Raum verlässt, wird es wirklich heiter. So gelingt auch ein guter Monolog, wenn Breschke die sächsischen Privat-Radios aufs Korn nimmt, die Hits der 60er, 70er und 80er Jahre, der beste Mix mit Gewinnspiel und warum eigentlich noch Nachrichten. Ähnlich gelungen die Parodie auf den Niemann-Ost-Song oder der Talk-Show-Rap. Hier stellt Breschke seine gesanglichen Qualitäten bestens

unter Beweis. Davon lebt das Programm. Und Silke Krause ergänzt den Vollbluthumoristen nicht nur musikalisch prächtig. In ihrem auf wenige Gesten reduzierten Spiel durchleidet sie köstlich alle Scherze. Der Hit des Abends ist die Bundestagsdebatte im tonalen Säbeltanz. Ein wohlbeleibter Entertainer hüpf mit kühnem Hüftschwung über die Bühne, erheitert das Publikum mit Schüttelreimen, singt wie ein Operetten-Star. Sogar die Texte stammen alle von ihm. Mit Silke Krause am Flügel purzeln zwei Stunden lang die Pointen in den Zuschauerraum. Alle bekommen ihr Fett weg. Köstlich!“ Kartenbestellung unter Tel. 035248/20360, e-mail: info@schloss-schoenfeld.de

© **W&K Radeburg** beschriftet:
Autos, T-Shirts, Schilder ...
www.kroemke.com
☎ 03 52 08 / 80 810

Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

**Jetzt schon an
Weihnachten denken!**
Räuchermännchen als
Schneemannmotiv zum
Selbstbemalen zu verkaufen.
Hobbydrechselwerkstatt für:
Bücherstandregale, Küchen- und
Wandregale, Garderobenständer,
Fußbänke, Telefonschalen, u.v.m.,
Kleinrep. von Holzgegenständen
Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 035208/2311
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

**Baugrundstücke
in Ebersbach**
Wohnbebauung „Bärwalder Straße II“
Sehr schöne kinderfreundliche Lage,
Grundstücke voll erschlossen und
baureif. Größe z.B. 376m²,
Preis 23.312 €
bauträger- und provisionsfrei
Informationsunterlagen auf Anfrage
Arlt Hoch- u. Tiefbau GmbH
Gewerbegebiet 1 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08/3 99 90 • Fax 39 99 19

**Fachgeschäft für
Gardinen-
Einrichtungen**

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstum in
großer Auswahl

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 92506

**LERNERFOLGE
SICHERN!**
Ihr Partner im Schullauf
NACHHILFE • PRÜFUNGSHILFE
preiswert • individuell • schulbegleitend
von der Grundschule bis zum Abitur
10 Jahre STUDIERTREFF
Jubiläumsangebot
**60 €
sparen!**
im Nachhilfe-
gruppenunterricht
www.studiertreff.de
➔ **Radeburg** • ☎ **0351- 833 62 66**
Beratung ü. Radebeul, Meißner Str. 73
➔ **Moritzburg** • ☎ **0351- 858 81 17**
Beratung ü. DD-Nord, Großenhainer Str. 135
Mo-Fr 14-17 Uhr oder vor Ort nach tel. Vereinbarung
STUDIERTREFF®
Die sächsische Lernhilfegesellschaft

**Nitro-
Reparatlack**
10 verschiedene Farben
Nitro-Mattine
farblos
aus dem
Farbenhaus Schiefner
KRAUTOL
Dresdner Str. 52 • 01471 Radeburg

Garage zu verkaufen
Paul-Hoyer-Str., Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 8 15 28

Stadtverwaltung Radeburg - Bauamt Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Stadt Radeburg
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee
Vom 06.10. bis 08.11.03 erfolgt
auf der Friedrich-Ludwig-Jahn-
Allee der Neubau der Straßen-
beleuchtung zwischen Königs-
brücker Straße und Sportplatz
abschnittsweise. Es kommt zu
Behinderungen auf dem Gehweg
bzw. Randstreifen.

OT Berbisdorf
Anbau/Bärwalder Straße
Die Baumaßnahmen zur Verle-
gung von Schmutz- und Trink-
wasser erfolgen bis Ende Okto-
ber in der Anbaustraße unmittel-
bar hinter der Brücke. Die Kreuz-
ung und die Anbaustraße 1 - 11
sind voll gesperrt. Die Anbaustra-
ße wird Sackgasse. Die Zufahrt
zum Wohngebiet Anbau I und II -
Weinbergstraße, Am Wald, Wie-
senweg, Argenbühler Straße, kann
in dieser Zeit nur über Rade-
burg, Bahnhofstraße und Ber-
bisdorfer Straße erfolgen. Die
Bärwalder Straße wird Sackgas-
se. Die Zufahrt kann nur aus Rich-
tung Bärwalde erfolgen.

OT Berbisdorf/Dammweg
Die Baumaßnahme zum Ersatz-
neubau der Brücke und die Bau-
maßnahme zum Neubau der
Teichmauer und der Fußgänger-
brücke am Schafsteich werden
zur Zeit ausgeführt. Es kommt
zu starken Behinderungen des
Anliegerverkehrs, Fahrten mit
Pkw sind aber in Abstimmung
mit der Baufirma möglich. Die
Anwohner werden gesondert in-
formiert.
„Nicklichs Gasse“ ist für Fuß-
gänger voll gesperrt, der Damm-
weg zwischen Haus-Nr. 8 und 10
ebenso. Die Bauarbeiten erfol-
gen bis Anfang November.

**S177 - Fahrbahnerneuerung
Großdittmannsdorf - Radeburg**
Im Auftrag des Straßenbauamtes
Meißen wird die S 177 von der
A13-Auffahrt Richtung Berlin
bis Ortseingang Großdittmanns-
dorf im Zeitraum November er-
neuert. Durch eine halbseitige
Sperrung kann es zu Behinde-
rungen kommen.

Beschlüsse des Stadtrates

41. Beratung des Stadtrates am 09.10.2003

**I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 – 41./3.**
Zustimmung zur kostenlosen
Nutzung einer Teilfläche von
Flurstück 171 a der Gemarkung
Radeburg

mäßige Ausgabe im Verwal-
tungshaushalt des Jahres 2003
für die Entschlammung des
Schafsteiches OT Berbisdorf und
Aufhebung des Stadtratsbe-
schlusses Nr. 08-40./3.

Beschluss Nr. 02 – 41./3.
Aufstellung eines vorhabenbe-
zogenen Bebauungsplanes „An
den Ziegeleien Süd“ in Rade-
burg gemäß BauGB § 12

Der vollständige Wortlaut der
gefassten Beschlüsse im öffent-
lichen Teil der Beratung kann im
Sekretariat des Bürgermeisters,
Rathaus, eingesehen werden.

Beschluss Nr. 03 – 41./3.
Beschluss über eine außerplan-

gez. Jesse/Bürgermeister

42. Beratung des Stadtrates am 23.10.2003

**I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 – 42./3.**
Änderung der Geschäftsordnung
des Stadtrates und der Ausschüs-
se der Stadt Radeburg

Beschluss Nr. 02 – 42./3.
Veränderung der Wochenmarkt-
zeiten ab 01.01.2004;
Der Wochenmarkt findet mitt-
wochs in der Zeit von 9.00 Uhr
bis 14.00 Uhr statt.

Beschluss Nr. 03 – 42./3.
Ablehnung des Antrages der
Spreenhagener Vermehrungsbe-
trieb für Legehennen GmbH
auf immissionsschutzrechtliche
Genehmigung einer wesentli-
chen Änderung der Beschaffen-
heit/Betriebsweise der (ehemali-
gen) Junghennenaufzucht- und
Legehennenanlage in Radeburg
wegen fehlender Vollständig-
keit.

ohne Beschluss
Feststellung des Bürgermeisters,
dass der Stadtrat den gesamten
Prüfbericht der überörtlichen
Prüfung für die Haushaltsjahre
1998 bis 2001 vom Staatlichen
Rechnungsprüfungsamt Löbau
und die Stellungnahme der
Stadtverwaltung hierzu zur
Kenntnis genommen hat.

Der vollständige Wortlaut der
gefassten Beschlüsse im öffent-
lichen Teil der Beratung kann im
Sekretariat des Bürgermeisters,
Rathaus, eingesehen werden.

Jesse/Bürgermeister

Schuldnerberatung
18.11.03, 9.00 - 12.00 Uhr
in Radeburg

Nächster Blutspendetermin:
18.11.2003, 14.30 - 19.30 Uhr
Grundschule Radeburg

Stadt Radeburg Haushaltssatzung 2004 der Stadt Radeburg

Sehr geehrte Damen und
Herren, der Entwurf der Haus-
haltssatzung der Stadt Rade-
burg für das Haushaltsjahr 2004
kann gemäß § 76 der Gemein-
schaftsordnung für den Freistaat
Sachsen vom 06.11.2003 bis
14.11.2003

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung / Käm-
mererei (Erdgeschoß) eingesehen
werden.

Einwohner und Abgabepflich-
tige können gemäß § 76 Abs. 1
SächsGemO bis zum Ablauf
des siebten Arbeitstages
(26. November 2003) nach dem
letzten Tag der Auslegung Ein-
wendungen gegen den Entwurf
erheben.

gez. Jesse/Bürgermeister

Stadt Radeburg

Öffentliche Bekanntmachung zu Gruppenauskünften an Parteien und Wählergruppen zur Kommunal- und Europawahl 2004

Gemäß § 33 Abs. 1 Sächsisches
Meldegesetz vom 11.04.1997
(GVBl. S. 377), geändert durch
Gesetz vom 16.03.2000 (GVBl.
S. 89) darf die Meldebehörde
Parteien, Wählergruppen und
anderen Trägern von Wahlvor-
schlägen im Zusammenhang
mit der bevorstehenden Kom-
munal- und Europawahl am
13.06.2004 Gruppenauskünfte
aus dem Melderegister erteilen.
Dabei erstreckt sich die Aus-
kunft auf die Übermittlung
nachfolgender Daten einzelner
bestimmter Bürger: - Familien-

namen, - Vornamen, - Doktor-
grad und – Anschriften.
Daten von Wahlberechtigten
werden im öffentlichen Inter-
esse übermittelt und unterlie-
gen der strengen Zweckbin-
dung.
Bürger der Stadt Radeburg, die
eine Weitergabe ihrer Daten
nicht wünschen, haben das
Recht, dem zu widersprechen.
Der Widerspruch ist der Ein-
wohnermeldestelle, Heinrich-
Zille-Str. 6, in 01471 Radeburg
persönlich oder schriftlich bis
zum 28.11.2003 mitzuteilen.
Jesse/Bürgermeister

Bekanntmachung Wasserzähler-Ablesung

Kundeninformation für Radeburg, Bärwalde und Großdittmannsdorf

Sehr geehrte Wasserkunden,

Ab 24. November 2003 werden
Wasserzählerablesebriefe durch
die Stadtverwaltung Radeburg
versandt. Bitte lesen Sie bis zum
08. Dezember 2003 die Zähler
ab und tragen Sie den Stand ein.
Für die Rücksendung benutzen
Sie bitte den städtischen Brief-
kasten im Eingangsbereich des
Rathauses in Radeburg, Hein-
rich-Zille-Straße 6 oder die in

den Ortsteilen vorhandenen
Briefkästen der Stadtverwaltung
Radeburg.
Eine Übermittlung der Daten per
Fax: 035208-96125 oder e-mail:
rathaus@radeburg.de ist eben-
falls möglich.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau
Behrisch unter (035208-96122
zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Radeburg

Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH

Jahresabschlußbericht

In den Geschäftsräumen der Ra-
deburger Wohnungsgesellschaft
mbH liegen der Lagebericht und

der Jahresabschluss zum 31. De-
zember 2002 zur Einsichtnahme
aus.

**3.WORKSHOP
HOLZSCHNITT**

**KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.**

am 15.11.2003 in Radeburg
um 14.30 Uhr im Heimat-
museum, Kosten: 5 €
Anmeldung im Museum
Kursleiterin:
Jana Starbatti-Antonion

Wir danken allen herzlich,
die uns zu unserer **50**
Goldenen Hochzeit
mit Glück- und Segenswünschen,
sowie mit Blumen u. Geschenken
erfreuten.
Helga & Heinz Kretzschmar
Radeburg im Oktober 2003

Stadtratssitzung
20. November, 19.30 Uhr
im Ratssaal Radeburg

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e. V.**
Lohnsteuerhilfsverein
Arbeitnehmer betreuen wir von
A-Z im Rahmen einer Mitglied-
schaft bei der
**Einkommensteuer-
erklärung,**
wenn sie Einkünfte ausschließlich
aus nichtselbstständiger Tätigkeit
haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Suchen umzugshalber...
sanierte 4-Raumwohnung in
Radeburg oder Umgebung
Tel.: 0 35 76 / 20 28 30

Vermiete 4-Raumwohnung
von privat, Edenkobener Str. 5c in
Radeburg, 85 m², Balkon, Keller,
KM 450,- € + NK + TG-Platz
Telefon priv.: 03 52 08 / 8 03 38
oder Funk: 01 77 / 5 18 27 80

Vermiete 3-Raumwohnung
Dachgeschoss, saniert, 70 m²,
in 01561 Ebersbach, 280,- €
zzgl. NK u. Carport (überdacht)
Telefon: 03 52 08 / 8 13 77
Funk: 01 72 / 6 97 75 68

**Verkaufe Garage
mit Montagegrube**
Standort: Paul-Hoyer-Straße in Radeburg
**Zu erfragen unter Tel.:
03 52 08 / 45 73**

Suche Unterstellmöglichkeit
für Wohnanhänger in Berbisdorf
oder Umgebung langfristig
zu mieten.
Hartenstein, Argenbühler Str. 1
01471 Berbisdorf,
Tel. 01 75 - 5 83 91 23

Vermiete...
moderne 4,5-Raum-Wohnung,
106 m², in Ebersbach, mit
Terrasse, Balkon, Gäste-WC,
Keller und Garage.
Kaltmiete 575,- € incl. Garage
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 14.11.03 **Wally Gäbler**

am 18.11.03 **Sonja Kleinichen**
am 21.11.03 **Gertraud Röllig**

zum 80. Geburtstag
am 05.11.03 **Frieda Fritzsche**
am 14.11.03 **Helmut Sucher**

zum 90. Geburtstag
am 18.11.03 **Hilda Dietze**

zum 94. Geburtstag
am 21.11.03 **Johanna Bär**

Berbisdorfer Str. 18,
OT Großdittmannsdorf
Klostergasse 5
Radeburger Straße 40,
OT Volkersdorf

Hospitalstraße 16
Lindenallee 6b

Siedlungsstr. 8,
OT Berbisdorf

Hospitalstraße 16

Dem Ehepaar Giesela und Horst Großmann aus Großdittmannsdorf gehen unsere nachträglichen Glückwünsche anlässlich Ihrer Goldenen Hochzeit am 8. November 2003.

Für die anlässlich unserer

Silberhochzeit

im September überbrachten Glückwünsche und Geschenke sowie die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Festes möchten wir uns bei unseren Kindern Annett und Katrin, unseren Geschwistern und Verwandten sowie allen Bekannten, Freunden und auch bei den Rankewicklern herzlichst bedanken.

Margot & Bernd Eichhorn

Seniorenclub Radeburg

Veranstaltungen November 2003

Montag, den 10.11.03

13.30 Uhr Spielenachmittag und
Wanderung in die nähere Umge-
bung

Dienstag, den 11.11.03

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in
Bärwalde

Mittwoch, den 12.11.03

14.00 Uhr Treff mit med. Vortrag
durch Frau Dr. Meyer: „Wie ver-
halte ich mich bei Symptomen von
Herz-Kreislaufkrankungen?“
15.30 Uhr Seniorensport
in der Zille-Schule

Donnerstag, den 13.11.03

14.30 Uhr Treff mit musik.
Programm zum Faschingsauftakt

Freitag, den 14.11.03

9.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 17.11.03

13.30 Uhr Wander- und
Spielrunde
14.00 Uhr Treff in Bärwalde mit
gemütl. Teeverkostungsrunde

Dienstag, den 18.11.03

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag, den 20.11.03

14.30 Uhr Seniorentreff mit
Gesprächsrunde mit Mitarbeitern
der Kriminalpolizei Dresden

Freitag, den 21.11.03

9.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Wohnen in der Höhenlage von Radebeul

"Priv. Seniorenhaus"

Familiäres Wohnen für Senioren
(Gesamtkapazität 10 Plätze)

❖ **Appartement o. EZ mit DU/WC** ❖
(z.Zt.1 WE/Platz frei!!!)

❖ **Rundumversorgung** ❖

❖ **24 Std. Notrufschaltung** ❖

❖ **365 Tage im Jahr persönliche Betreuung** ❖

Alt lindenaus 25, 01445 Radebeul

Tel.: 03 51 / 839 87 - 50

Funk: 01 73 / 3 60 47 67 & 01 73 / 3 69 70 64

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Schwagers und Cousins

Herrn **Walter George**

möchten wir allen danken, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Matschke für seine tröstenden Worte, dem Posaunenchor und Frau Matthes von der Bestattungseinrichtung Radeburg.

In dankbarer Erinnerung:

Seine liebe Frau Hilde
Seine Kinder mit Familien

Berbisdorf im Oktober 2003

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

08.11. - 15.11.03,

Löwen- Ap., Radeburg, Markt, 035208/80429

15.11. - 22.11.03,

Löwen- Ap., Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

22.11. - 29.11.03,

Mohren- Ap., Großenhain, Beeth.-Allee 111, 03522/51170

22.11. - 28.11.03,

Hirsch- Ap., Moritzburg, Schlossallee 20, 035207/81911

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsstelle Meißen:

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 7.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 8.00 Uhr

Sonnabend:

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag:

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen

jeweils von 9 - 11 Uhr.

15./16.11.	ZÄ Zeller	Moritzburg	(035207)	82118
19.11.	Dr. T. Gross	Radeburg	(035208)	2041
22./23.11.	Dr. T. Gross	Radeburg	(035208)	2041
29./30.11.	DS Schee	Moritzburg	(035207)	82382

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

07.11.03 - 14.11.03

Frau Dr. Hemmerling, Großenhain, (03522) 37032

14.11.03 - 21.11.03

Frau Dr. Langer, Riesa, (0160) 91958395

21.11.03 - 28.11.03

Frau Dr. Herrmann, Riesa, (03525) 892075

Praxis für Physiotherapie

UTA SCHATZ

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do	8.00 - 19.00 Uhr
Di/Fr	7.00 - 18.00 Uhr

Alle klassischen Therapieformen, Lymphdrainage nach
Dr. Földi, Hausbehandlungen nach ärztlicher Verordnung
An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910

Wir nehmen Abschied von Frau

Linda Wendisch geb. Rothe

geb. 01.10.1914 gest. 30.10.2003

In stiller Trauer

Ihre Kinder, Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 13.11.2003, 14.30 Uhr auf dem
Heidefriedhof in Dresden statt.



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 09. Nov.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 16. Nov.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Mittwoch, 19. Nov. Buß- und Bettag	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 11. November
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 18. November
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, den 18. November
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 25. November
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends
SHG „Aktiv“:	17.00 Uhr	Mittwoch, den 26. November im Pfarrhaus, Kirchplatz 2

Eingeladen wird ganz herzlich zum **Müttertreffen** nach Bärnsdorf am **Sonntag, dem 08. November 2003 – 14,30 Uhr.**

Am **11. November 2003 um 17.00 Uhr** feiern wir in der Kirche mit einer Andacht und anschließendem Lampionumzug zur Friedenshöhe das **MARTINSFEST**. Wir laden dazu alle ganz herzlich ein.

Ganz herzlich laden wir Jung und Alt in die Radeburger Kirche ein zu einem **LIEDERABEND** - Spürst Du noch den Wind - am Freitag, dem **14. November 2003 – 19,30 Uhr** mit Gabi und Amadeus Eidner.

Sprechzeit Pfr. Seifert: **dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Telefon:** 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz - An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799



Danksagung

O Schicksal, wie bist du so hart

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch herzlich geschriebene Worte, Blumen, stillen Händedruck und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, meinem Vater, Schwager und Onkel

Herrn **Werner Maitschke**

zuteil wurden, möchten wir allen Verwandten, seinen Klassenkameraden, Bekannten und Nachbarn herzlich danken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert sowie Frau Matthes von der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH.

In bleibender Erinnerung:

Ehefrau Irene
Sohn Jürgen
Schwägerin Marga
Schwägerin Elli
und alle Angehörigen



Radeburg im Oktober 2003

Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht
03 52 08/43 68

Marktstraße 8

Wussten Sie schon, dass der Staat das Sterbegeld komplett streichen will?
Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** <http://www.radeburger-anzeiger.de> und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV und für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

**Den Radeburger Anzeiger mit der Anzeigenannahme erreichen Sie unter
Telefon: 035208/80810 sowie
e-mail: werbung@radeburg.de**

Wer macht sowas? I

Wilderer schuf sich freie Schußbahn



Einige der sinnlos gefällten Bäume am Feldrain

Nicht schlecht staunte der Berbisdorfer Gerd Sachse, als er sämtliches Gehölz am Feldrain seines Ackers darniederliegend vorfand. Der Feldrain wird durch einen Graben gebildet, über den das Wasser vom Humrich geregelt abfließt. Damit der Graben nicht versehentlich zugeackert wird oder durch Bodenerosion zugeschüttet wird, ist der Bewuchs mit Erlen und Birken dem Erhalt der Flur dienlich. Zunächst vermutete Gerd Sachse eine „Maßnahme“ des Landpächters, der Agrargenossenschaft, die auf Sachsens Feld Mais angebaut hat. Doch bei der Agrargenossenschaft wußte niemand etwas. Aber dann entdeckte Sachse einen Bezug zwischen dem Stand des Maisfeldes und dem Hochstand eines Jagdpächters. Die Bäume waren so genau

freigeschnitten, daß „freie Schußbahn“ vom Hochstand in Richtung Maisfeld bestand. Mais ist bekanntlich eine „Lieblingsnahrung“ von Wildschweinen. Sachse setzte sich mit zwei Jagdpächtern in Verbindung, allerdings hatten auch diese keine blasse Ahnung. Einer mutmaßte sogar, daß man ihm auf diese Weise „eins auswischen“ wolle. Gut möglich ist, daß ein Wilderer hier auf Wildschweinjagd gegangen ist und somit noch größeren Schaden angerichtet hat, der nicht ohne weiteres zu beziffern ist. Der Flurschaden allein, die Aufwendungen für die Neuanpflanzung der Gehölze und die Beseitigung der Hinterlassenschaften belaufen sich auf einige hundert Euro.

KR

Wer macht sowas? II

Recyclingplätze saumäßig

In letzter Zeit gibt es wieder Probleme mit den Standorten für die Recyclingcontainer. Lange Zeit gab es keine Probleme mit der Entsorgung. Warum jetzt wieder? Seit viele Leute denken, daß die Container auf dem Lindenplatz wegen des LIDL-Marktbaus nicht mehr dort stehen, wird vermehrt auf den Standort am Sinter ausgewichen und dort gnadenlos überkippt. Der Entsorger hat es versäumt, auf die Situation in irgendeiner Weise zu reagieren. Weder durch öffentlichen Hinweis noch durch Umsetzen der Container. Aber es ist wäre fatal, die Schuld nur beim Entsorger zu suchen. Auch das Verhalten einiger Mitbürger ist offenbar über jeden Zweifel erhaben. Umweltbewußtsein wird groß geschrieben: bloß weg mit dem Müll aus dem

eigenen Haus. Daß man, wenn man sich schon auf den Weg macht, den Müll auch los werden möchte, ist verständlich. Daß man dafür aber jeden Preis in Kauf nimmt, aber nicht. Noch dazu hier, in Blickrichtung Kreisverkehr. Es bietet sich für den Radeburgerbesucher ein „würdiger“ – nein: ein würgender Anblick.

Papier, Pappe, Glas und Altkleider sind an den dafür vorgesehenen Plätzen zu entsorgen. Richtig. Aber wenn nichts mehr hin geht, muß man das seine eben wieder mitnehmen. Keiner würde zu Hause auf die Idee kommen, weil das Klo gerade besetzt ist, einen Haufen daneben zu machen. Oder doch? Der Allgemeinheit wird so was jedenfalls zugemutet.

KR

Die Müllcontainer am Sinter



Senioren

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren von Radeburg, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde,

wir laden sie zu unseren Weihnachtsfeiern in Radeburg und den Ortsteilen recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen. Die Weihnachtsfeiern finden am
Montag, 1.12.03, 14.00 Uhr, Radeburg, Gaststätte Hirsch
Montag, 8.12.03, 14.30 Uhr, OT Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß
Montag, 15.12.03, 14.30 Uhr, OT Berbisdorf, Gasthof Wetzig
Donnerstag, 17.12.03, OT Bärnsdorf und OT Volkersdorf, Gaststätte Naumann statt.

Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeiern eröffnen. In Radeburg wird das Künstlerensemble Dresden ein weihnachtliches Konzert veranstalten. Das

gemütliche Beisammensein wird durch die „Hektik Diskothek Herrmann“ schon seit vielen Jahren gut umrahmt. Im OT Großdittmannsdorf spielt das „Trio Harmonie“, in den OT Berbisdorf und Bärnsdorf spielt das „Krohnberg Quartett“. In den 3 Ortsteilen wird das gemütliche Beisammensein durch den Kindergarten Großdittmannsdorf und die Grundschule Berbisdorf umrahmt. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Citybus der Stadt Radeburg am 1.12.03, 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18 Uhr wieder zurückgebracht. Linienbusverbindungen von Volkersdorf nach Bärnsdorf: 14.33 Uhr ab Volkersdorf zurück von Bärnsdorf nach Volkersdorf: 17.32 Uhr ab Bärnsdorf

Stadt Radeburg und Sozialausschuß

Senioren

Abwechslungsreiche Herbstnachmittage im Oktober für die Senioren



Es war wohl einer der letzten warmen Herbststage an diesem 13. Oktober. Die Sonne meinte es besonders gut und so machten sich etwa 20 Radeburger Senioren auf, einige per Fahrrad, die anderen mit dem Bus, um die zu Radeburg gehörende Promnitztalgemeinde Bärnsdorf aufzusuchen. Der Ausflug hatte auch ein spezielles Ziel, nämlich das entstehende Dorf- und Heimatmuseum mit Kräutergarten mal etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Die Senioren staunten nicht schlecht, was der Natur- und Heimatverein des Ortes schon alles auf die Beine gestellt hat. So betrachteten sie eingehend den liebevoll gestalteten Kräutergarten und die vielen gesammelten Geräte und Gegenstände des bäuerlichen Hausrates, welche bei den meisten Senioren Erinnerungen an vergangene Tage wachriefen. Aufmerksam lauschten sie den Ausführungen des Stadtrats Herrn Herklotz, der sich freundlicherweise etwas Zeit für die Fragen der Besucher nahm und so ließ es

sich bei einer Tasse Kaffee in den Räumlichkeiten der früheren Schule gut plaudern. Wir wünschen dem Verein viel Kraft und Elan um die gesteckten Ziele in die Tat umzusetzen. Wir können nur sagen, weiter so und an Herrn Herklotz vielen Dank. Ein weiterer Höhepunkt war der Seniorennachmittag am 23.10. Die Leiterin der Bibliothek Radeburg, Frau Zeidler, hatte eine Lesung mit dem Schriftsteller Bernd Raffelt organisiert. Zunächst waren wir anfangs doch etwas beunruhigt, da die vereinbarte Zeit bereits überschritten war. Jedoch dann staunten die Senioren nicht schlecht, als der bereits aus den MDR-Sendungen bekannte Schriftsteller mit dem Moped aus der Oberlausitz kommend, bis fast in den Club hineingefahren kam. Mit dieser Maschine, die es jetzt zu bestaunen gab, fuhr er ja bereits quer durch die USA und nun zuletzt düste er durch Australien. Es wurde dann doch noch ein langer Nachmittag, der ausgefüllt war mit lebendigen Abenteuerberichten, gespickt mit viel trockenem Humor, interessanten Bildern und besonderer Betrachtung des strapazierten „Simsonmopeds“. Geduldig beantwortete der geladene Gast noch zahlreiche Fragen der Teilnehmer. Ein langer, aber interessanter Nachmittag ging für die Senioren viel zu schnell zu Ende. Mit einem recht herzlichen Dankeschön an den Gast, Bernd Raffelt, und an Frau Zeidler für die Organisation dieses literarischen Nachmittages.

Dagmar Zschaschel

Fleisch kauft man beim Fleischermeister!

Schweine-, Rind-, Kalb-, Lamm-, Kaninchen- und Putenfleisch aus eigener Schlachtung sowie Wild aus Tauscha's Wäldern

Weiterhin bieten wir Ihnen:

- Täglich frisches Wurst- und Salatangebot
- Umfangreiches Party-Service-Angebot

Jeden
Dienstag & Freitag
Schlachtfest

Mittwochs
von 8.00 - 9.00 Uhr
Kesselwurst

mit schlachtfrischen hausgemachten Spezialitäten

Landfleischerei
SCHEMP

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02

<http://www.landfleischerei-schempp.de>



Ab, um die „Ecke“

Das elegante Aluminium-Seitenlauftor von Ihrem Fachhändler



Ihre Vorteile:

1. Bis 560 cm breit und 300 cm hoch
2. "Schlupftüreffekt"
3. Nur 5 cm Sturzbedarf im Durchfahrtsbereich
4. Nur 13 cm Wenderadius

Dazu 3 Extra - Vorteile

Ihres Fachhändlers Ing. G. Hentschel vor Ort:

- individuelle & fachgerechte Beratung
- professioneller Einbau mit Garantie
- 24 h-Sofort-Service

VEIRTICO

Ing. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, <http://www.tore-sos.de>

Ihre **Autoversicherung** ist Ihnen **zu teuer?**

Ich erstelle Ihnen ein Angebot der Allianz, **kostenlos** und **unverbindlich!**

Ich berate Sie gern

Büro: Marktstraße 6
01471 Radeburg
Tel./Fax 03 52 08 / 3 06 63

Allianz

Ines Prillwitz
Bezirksleiterin
Zehnweg 55
01471 Steinbach
Telefon/Fax
03 52 43 / 5 23 78
Funk
0177 / 2 93 30 34

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



ENGEL
pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

- Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.
- Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.
- Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen - Rund um die Pflege - bereit.



Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Tel.: 03 42 05/9 92 33

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Ansprachpartner: *Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs*

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege ·
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes ·
- Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III ·
- Essen auf Rädern ·
- Organisation Hausnotruf ·

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08/ 8 10 32 · Fax: 03 52 08/ 8 10 34
Funktelefon: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.

Kita „Sophie Scholl“



Die Kindertagesstätte des DKSB OV Radebeul e.V. „Sophie Scholl“ hat eine neue tolle „Affenburg“.

Die Einweihung fand im September 2003 statt.

Heinrich-Zille-Mittelschule

Mathewettstreit an „Heinrich Zille“ Schule

Am 15. Oktober 2003 wurde an der „Heinrich Zille“ Schule ein Mathewettstreit durchgeführt. Ziel war es, aus den einzelnen Klassenstufen die „besten Mathematiker“ zu ermitteln.

Elisa Schulz und Julia Großmann aus Klasse 8, Alexander Herrmann und Marc Uebigau aus Klasse9, Patrick Pampel und Katrin Desens aus Klasse10.

Wir gratulieren:

Vincent Welke und Josephine Schubert aus Klasse 6, Felix Kannegießer und Marcus Fleischer aus Klasse 7,

Diese Schüler werden am 27. November unsere Schule bei der Mathematikolympiade in Großenhain vertreten. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg.



„Rauchende Köpfe“

Reitjagd

Auf dem Pferderücken durch Wald und Flur



Bei herrlichem Sonnenschein erklang zum Feiertag am Freitag, den 31. Oktober pünktlich um 10.30 Uhr auf der Wiese von Herrn Kirschner das

Signal zum Start der gemeinsamen Reitjagd. Viele Reiter waren mit ihren Pferden angereist und genossen den herrlichen Tag in der Natur.



TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Tischtennis

1. Herren - 1. Bezirksliga

TSV 1862 Radeburg - SV Dresden-Mitte 5. (9:7)

Die 1. Mannschaft erreichte nach starker kämpferischer Leistung einen knappen Sieg , der eigentlich hätte höher ausfallen müssen. Eine 2:1 Führung nach den Doppeln verwandelte sich nach den ersten Einzeln in einen 4:5 Rückstand. Der Endspurt sah dann besser aus, denn er brachte eine 7:5 bzw. 8:6 Führung. Der Siegpunkt blieb zunächst aus, denn Sportfr. Jürgen Freyer verlor das letzte Einzel nach bereits sicherer

Führung noch im 5.Satz in der Verlängerung. Im Entscheidungsdoppel ließen sich dann aber Fischer/Nasdala nicht über-raschen und gewannen sicher mit 3:0.
Einzel:
R. Gursinsky (2), Fischer (1), Nasdala (1), Oettrich (0), Mocker (2) und Freyer (Ersatz/0)
Doppel:
Fischer/Nasdala (2),Gursinsky/Oettrich (0), Mocker/Freyer (1)

2. Herren - Bezirksklasse

TTV 79 Kamenz 2. - TSV 1862 Radeburg 2. (3:12)

Die 2. Mannschaft erledigte ihre „Hausaufgaben“ gut, denn wenn man weiter mit vorn spielen will, muß man natürlich bei Tabellenletzten gewinnen. Die Mannschaft kam dann auch zu dem erwarteten klaren Sieg. Lediglich nach den Doppeln lag man

überraschend mit 1:2 im Rückstand, dann lief alles sehr gut. **Einzel:** Pfeiffer (2), Latowsky (1), Freyer (2), Kraut (2), Wagner (2), und Lißner (Ersatz/2) **Doppel:** Pfeiffer/Wagner (1), Freyer/Kraut (0), Latowsky/Lißner (0).

3. Herren - Bezirksklasse

SG Dresdner Bank - TSV 1862 Radeburg 3. (11:4)

Die 3.Mannschft mußte beim Absteiger aus der 2.Bezirksliga antreten und verlor, wie man es nicht anders erwarten konnte. Die Mannschaft konnte aber sogar streckenweise ganz gut mithalten.

Einzel: Gommlich (0), Kühn (0), Lißner (1), Fabig (1), Mikitiuk (1), T.Wehnert (Ers./0)

Doppel: Kühn/Gommlich (1), Lißner/Fabig (0), Mikitiuk/T.Wehnert (0)

Förderung des ländlichen Raumes

Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region

Öffentliche Ausschreibung der Förderpreise 2003/2004

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

bereits seit dem Jahr 1997 schreibt das Kuratorium zur Förderung des ländlichen Raumes der Elbe-Röder-Region alljährlich sechs Förderpreise in den Kategorien Tierzucht, landwirtschaftliche Entwicklung der Region sowie Natur- und Umweltschutz aus. Ich freue mich, diese Tradition fortsetzen zu können, indem für das Wettbewerbsjahr 2003/2004 wieder eine öffentliche Ausschreibung vorgenommen wird.

Die gemeinsame Initiative der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain, der beiden Kreis-sparkassen, des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und der Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain richtet sich an Landwirte, Tierzüchter, Umwelt- und Naturschützer, vor allem aber auch an Kinder und Jugendliche, die sich bei Projekttagen in der Schule oder in Naturschutzvereinen und Umweltgruppen engagieren.

Folgende Förderpreise kommen zur Ausschreibung:

1. „Erhard Braune –Tierzucht-preis“ (600 Euro)
Dieser Tierzuchtpreis wird als Preis für die gezeigte Lebensleistung herausragender Züchterpersönlichkeiten der Region verliehen und als „Erhard Braune - Tierzuchtpreis“ vergeben. Vorgeschlagen werden können nur Einzelpersonen. Vorschlagsberechtigt sind alle der Tierzucht verbundenen Personen und Einrichtungen der Region.

2. *Förderpreis für hervorragende Tierzuchtleistungen (600 Euro)*
Ausschreibungskriterien sind:
- artgerechte Haltungs- und Fütterungssysteme;
- Gewährleistung der Einhaltung umfassender Tierschutzbestimmungen;
- rationelle Lösungen im Stallbau und des Umfeldes landwirtschaftlicher Betriebe;
- umweltgerechte Bewirtschaf-

tungsformen des Grünlandes;
- tierzüchterische Spitzenleistungen von Betrieben;
- tierzüchterisch wertvolle Spitzenleistungen von Einzeltieren;
- öffentliche Präsentationen von Tieren
Vorgeschlagen werden können nur Landwirtschaftsbetriebe.

3. *Förderpreis für Verdienste um die landwirtschaftliche Entwicklung der Region (600 Euro)*
Ausschreibungskriterien sind:
- ganzheitliche Landwirtschaft im Einklang von Ökonomie und Ökologie;
- aktive Beteiligung an landwirtschaftlicher Berufsausbildung;
- offensive Imagepflege des Berufsstandes und der Landwirtschaft;
- Aktivitäten zur Förderung der Landwirtschaft als Wirtschaftssektor (Arbeitsplatzbeschaffung, Direktvermarktung; Dienstleistungen);
- innovative Projekte
Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Betriebe.

4. *Umweltpreis (600 Euro)*
Der Umweltpreis wird als Anerkennung für die gezeigte Lebensleistung herausragender Persönlichkeiten vergeben. Vorgeschlagen werden können nur Einzelpersonen. Vorschlagsberechtigt sind alle dem Umweltschutz verbundenen Personen und Einrichtungen der Region.

5. *Naturschutzpreis (600 Euro)*
Dabei geht es um:
Biotopschutz: Anlage, Pflege und Verbesserung von Einzelbiotopen in unserer Landschaft (Tümpel, Hecken, Streuobst- und Feuchtwiesen usw.)
Artenschutz: Projekte zur Erhaltung und Förderung besonders gefährdeter Tier- und Pflanzenarten (Anbringen von Nisthilfen, Errichtung von Amphibien-leitzäunen, Betreuung bedrohter Arten usw.)
Landschaftsschutz: Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung unserer gewachsenen Kulturlandschaft (Beseitigung oder Minderung von Landschafts-

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Kegeln

1. Mannschaft verlor Heimspiel

Bei ihrem 1. Heimspiel dieser Saison musste die 1. Mannschaft eine unerwartete Niederlage einstecken. Gegen die Gäste von Planeta Radebeul II. kamen die Radeburger nie so richtig in Schwung wie man sich das vorgestellt hat. Am Ende ergab sich eine Differenz von 56 Holz, wobei sich Planeta 2458 Holz und Radeburg 2402 Holz erspielten. Radeburg spiel-

te in folgender Besetzung: M. Hinze 407, M. Lucke 356, St. Dittrich 407, K. Kutter 406, L. Branitz 432, H. Kienast 394.
Am 22.11.03, 12.00 Uhr, sind die Radeburger in Ziegenhain zu Gast, wo sie schon einmal gewonnen haben. Hoffen wir also auf ein ähnlich gutes Abschneiden wie vor 3 Jahren.
H.K.

2. Mannschaft verlor trotz guter Auswärtsleistung

Am 01.11.03 kegelte die 2. Mannschaft beim Absteiger aus der 1.Kreisliga der TuS Weinböhla 1. Trotz wieder einer sehr guten Auswärtsleistung der Mannschaft mit einem Durchschnitt von 403 Holz wurde der Kampf mit 114 Holz verloren. Dabei kegelten die Weinböhler mit 2534 Holz neuen Bahnrekord. Beste Radeburger waren diesmal Lutz Messerschmidt mit 423 Holz, Hellmut Kaden mit 420 Holz und Andreas Lochmann mit 414 Holz.

Endergebnis:
TuS Weinböhla 1. (2534 Holz)
TSV 1862 Radeburg 2. (2420 Holz)
Radeburg trat in folgender **Reihenfolge an:**
A. Lochmann 414 Holz, H. Mönnich 373 Holz L. Messerschmidt 423 Holz, G. Mrozinski 391 Holz, H. Müller 399 Holz, H. Kaden 420 Holz.
Vorschau: 15.11.03 Lindengarten Radeburg; 13:00 Uhr, Gegner: Eisenbahner SV Meißen
H.M.

Technischer Ausschuß

Es wird weiter überall gebaut

Zahlreiche Bauanträge und Informationen zu Baumaßnahmen - geplanten und abgeschlossenen - beherrschten die Tagesordnung im Technischen Ausschuß am 4. November. Insgesamt 5 Anträge zu Baumaßnahmen in den Ortsteilen Berbisdorf, Bärwalde und Radeburg wurden beraten und beschlossen. Außerdem wurde informiert, daß

- am 3.11. die Röderbrücke im Ortsteil Boden wieder für den Verkehr freigegeben wurde ;
- am 4. 11. erste Arbeiten zum Bau der Röderbrücke an der Würschnitzer Straße begannen ;
- am 27.11. LIDL am Lindenplatz eröffnet wird. Inzwischen wurde auch mit dem Abriß des Lindengarten begonnen.

Diskussion zu Straßennamen

Der Technische Ausschuß befaßte sich danach eingehend mit zahlreichen Vorschlägen, aber auch Eingaben zur Straßenumbenennung. Zu den Eingaben sagte Bürgermeister Jesse: „Laut Sächsischem Straßengesetz gibt es keinen Rechtsanspruch für Betroffene. Wenn Straßen und Hausnummern umbenannt werden, hat der Anlieger die Kosten zu tragen.“ Trotzdem wolle man natürlich auf extreme Fälle Rücksicht nehmen, so weit das geht. In Bärnsdorf unterschrieben die Eingabe sämtliche gewerblichen Anlieger und baten um Erhalt des Stra-

ßennamens „Hauptstraße“. In Groddittmannsdorf gab es weit weniger Einwendungen gegen eine Umbenennung. Kontrovers diskutiert wurde der Vorschlag von Christian Damme, in Bärwalde doch gänzlich auf Straßennamen zu verzichten und nur die Hausnummern zu lassen. Dagegen kam von Dieter Pietsch die Empfehlung, in Berbisdorf den Teil des Gewerbeparks vom Dammweg abzutrennen und anders zu benennen, da der Dammweg ansonsten zu unübersichtlich sei. Die Vorschläge werden weiter diskutiert.

In 2003 Gewerbesteuer-Überschuß!

Im Rahmen der Diskussion des Haushaltplanentwurfes für 2004 teilte Bürgermeister Jesse mit, daß der Haushalt auch 2004 wieder ausgeglichen gestaltet werden konnte. „Zum Teil mußten wir aber 100 Euro-weise Einsparungen bei allen Positionen vornehmen,“ so Jesse. „Bei den Kinder-einrichtungen, dem Sport, der Jugend... Außer bei den Senioren haben wir überall gespart.“ Dies war notwendig, trotz eines beachtlichen Gewerbesteuerüberschusses. Erwartet wurden Gewerbesteuer-einnahme von 0,9 Millionen Euro,

erzielt wurden aber 1,5 Millionen. Da in den Jahren 2004 / 2005 die Fördermittel für Abwasser in Verdichtungsgebieten auslaufen, „müssen wir etwas über unsere Verhältnisse leben und die Maßnahmen im Verdichtungsgebiet (Radeburg und Berbisdorf - d. Red.) abschließen. Wir können sagen: zum Glück haben wir den Überschuß, sonst würden wir nächstes Jahr in Schwierigkeiten kommen,“ sagte das Stadtoberhaupt.

K.Kroemke

schäden, Wiederherstellung ehemaliger Feldwege, Anlage von Alleen, Pflanzung von Gehölzen usw.)

Landschaftspflege: Fortführung und Wiederaufnahme bewährter Landnutzungsformen im Interesse eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Ökonomie und Natur (Beweidung oder Mahd von aufgelassenem Grünland, Pflege von Kopfweiden, Trockenmauern u. a. Einzelgebilden in der Landschaft)
Öffentlichkeitsarbeit: Prämiert werden können Projekte und Maßnahmen, die der Vorbereitung des Vorgenannten dienen und die sich der Förderung des Naturschutzes in der Öffentlichkeit widmen (z. B. Veröffentlichungen, Führungen, Naturlehrpfade u. a.)
Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Betriebe.

6. *Jugendumweltpreis (1.500 Euro)*
Dabei geht es um:
- Schulgartengestaltung;

- Lehrpfade;
- Projekttage.
Vorgeschlagen werden können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen, Betriebe. Die Reihung erfolgt hier in Form von einem Förderpreis mit 600 Euro und weiteren eventuellen Folgepreisen im Umfang von insgesamt 900 Euro.

Antragsformulare erhalten Sie in den Pressetellen der beiden Landratsämter Meißen und Riesa-Großenhain, im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großenhain sowie bei der Rinderzuchtgemeinschaft Großenhain. Einsendeschluß ist der 31.12.2003!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschriften, interessante Projekte und Ideen und wünschen allen Bewerbern viel Erfolg.

Arndt Steinbach
Landrat des Landkreises Meißen
Kuratoriumsvorsitzender im Wettbewerbsjahr 2003/2004

Umwelt

Landschaftspflege in den Landschafts-schutzgebietell „Friedewald und Moritz-burger Teichgebiet“ und „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“

Im Gespräch mit Matthias Schrack, Leiter der NABU-Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf

Beide LSG umfassen Teile der Stadt Radeburg und ihrer Ortschaften. Was kennzeichnet diese Landschaftsschutzgebiete?

M. Schrack: Das Gemeinsame beider LSG ist, dass sie eines der reizvollsten und landschafts-genetisch interessantesten Gebie-te der Westlausitz schützen. Seine Besonderheit sind die auffäl-ligen Oberflächenverhältnisse, die aus einem Wechsel zwischen Kleinkuppen und Flachrücken mit durchragender Felsbasis aus Syenodiorit und dazwischen eingeschalteten flachen Hohl-formen bestehen. Der bekannte Dresdener Geograf Prof Dr. Ernst NEEF nannte 1962 die Kuppen-landschaft aus geomorphologi-scher Sicht „eine Kostbarkeit, die einmalig ist in Mitteleuropa“. Optisch erlebbar ist das unbewal-dete Kuppenrelief bei Bärwalde, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkers-dorf und Großdittmannsdorf. Der Hauptvorfluter zwischen beiden LSG ist die Promnitz, die in der Heinrich-Zille-Stadt Radeburg in die Große Röder mündet. Sie nimmt das Wasser der meisten Fischteiche („Himmelsteiche“) des Moritzburger Teich- und Waldgebietes aus dem Westteil des Naturraumes sowie die we-nigen Fließgewässer der gewäs-serarmen Agrarlandschaft aus dem Ostteil auf.

Und was unterscheidet beide LSG?

M. Schrack: Das LSG „Friede-wald und Moritzburger Teichge-biet“ (ausgewiesen 1954) schützt eine gewässerreiche Teich- und Waldlandschaft. Die Entwick-lung dieser historisch wertvollen Teichlandschaft wurde 1501 mit dem ersten Spatenstich für den Großteich Bärnsdorf eingeleitet. Wegen seiner herausragenden Zeugnisse der sächsischen Ge-schichte, wie Barockschloss Moritzburg, Hellhaus, Fasanerie, Tiergartenmauer, Fischteiche, Großteich Bärnsdorf mit Leucht-turm, Dardanellen und Kanal so-wie das Gestüt Moritzburg, ist das LSG attraktiv für Tourismus und Erholung. Seit dem 19. Jahr-hundert sind zahlreiche floris-tisch-faunistische Publikationen namhafter Botaniker und Zoolo-gen erschienen, die im Gebiet forschten. Zu den bemerkenswer-ten Pflanzenarten gehören Zun-gen-Hahnenfuß, Lungen-Enzi-an, Wassernuss und Breitblättri-ges Knabenkraut. Große Moos-jungerfer, Schlammpeitzger, See-adler, Kranich, Rohrdommel, Schellente und Fischotter sind Charakterarten des Teichgebietes.

Im LSG „Moritzburger Klein-kuppenlandschaft“ (ausgewie-sen 1998) hingegen ist eine ge-wässerarme Agrarlandschaft mit einem beispielhaft gut erhaltenen gehölzreichen Offenland ge-schützt. Es handelt sich um ein historisch wertvolles und mo-dellhaft ausgeprägtes Gefilde. Gefilde ist löbbeeinflusstes Alt-siedelland mit darin eingebette-ten Siedlungen, Wiesen, Äckern, Feldgehölzen und Waldinseln. Wegen der überdurchschnittli-chen Ausstattung mit Elementen der historischen Kulturland-schaft ist das LSG von hoher kul-turhistorischer und landeskund-licher Bedeutung. Seit den

1950er Jahren hat es vielfältige gebietsbezogene Publikationen an Hochschulen und wissen-schaftlichen Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden sowie der ehrenamtlichen Freizeitfor-schung gegeben. Das LSG ist Erprobungsgebiet für eine inzwischen international aner-kannte Methode der Land-schaftsanalyse und -diagnose der Sächsischen Akademie der Wis-senschaften zu Leipzig, Arbeits-gruppe Dresden. Charakteristi-sche Pflanzenarten sind Sibiri-sche Schwertlilie, Preußisches Laserkraut, Breitblättriges Knabenkraut und Acker-Löwenmaul. Besonders schutzwürdig ist die Tiergemeinschaft des gehölzrei-chen Offenlandes, zu welcher u.a. Weißstorch, Rebhuhn, Wachtel, Rotmilan, Wespenbussard, Wald-ohreule, Kiebitz, Neuntöter, Sper-bergrasmücke und Ortolan, aber auch Feldhase, Mauswiesel und Hermelin zählen.

Teile beider LSG wurden von Freistaat Sachsen als Fauna-Flora-Habitat (FFH) -Gebiet ausgewählt. Weshalb?

M. Schrack: Während im FFH-Gebiet „Moritzburger Teiche und Wälder“, das den Frauen-teich bei Bärwalde einschließt, die Bewahrung der naturnahen Stillgewässer, Übergangs- und Schwingrasenmoore, Hain-simsen-Buchenwälder, Stern-mieren-Eichen-Hainbuchenwä-der, Birken-Moorwälder, Erlen-und Eschenwälder, Fließgewäs-ser mit Unterwasservegetation, Silikatfelsen mit Pioniervegeta-tion von europäischem Interes-se ist, bilden naturnahe Stillge-wässer, feuchte Hochstaudenflur-en, magere Flachland-Mähwie-sen und Eichen-Hainbuchen-Feldgehölze trockenwarmer Standorte das Schutzgut im FFH-Gebiet „Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf“. Die geschützten Landschaften sind ein Ergebnis einer biotopgerechten Bewirt-schaftung durch die Waldbesit-zer, Landwirte und Fischer. Be-stehende Nutzungen der Grund-stücke bleiben auch in einem eu-ropeäischen Schutzgebiet grund-sätzlich weiter zulässig und sind im Interesse der Erhaltung, Pfl-ege und Entwicklung der Kultur-landschaft auch erwünscht. Ge-nerell besteht in den FFH-Gebie-ten ein Verschlechterungsverbot - und Verschlechterungen sind sicher auch nicht von den hier wohnenden und wirtschaften-den Menschen oder den Touris-ten und Erholungssuchenden gewollt.

Wie können die Bürger sowie die Eigentümer bzw. Pächter land-wirtschaftlicher Flächen die Er-haltung, Pflege und Entwick-lung wertvoller Landschaftsteile unterstützen?

M. Schrack: Pflegeschwerpunk-te bilden zum einen die blüten-und kräuterreichen Nass-, Feucht- und mageren Mähwie-sen. Extensivgrünland ist eine selten gewordene Lebensstätte für Feldhase, Wiesenralle, Wachtel, Rebhuhn, Braunkehlehen, Schafstelze und Wiesenpieper. Am Frauenteich Moritzburg und in der Promnitzauze Volktersdorf-Bärnsdorf-Berbisdorf sind die regelmäßig überfluteten Strom-

Schon wieder gehen Berichte durch Fernsehen und Presse, dass eine amerikanische Studie be-wiesen habe, dass die Hormon-ersatztherapie Thrombose und Krebs verursache. Diese Interpretation ist falsch und für die Pati-enten irreführend. Die Wechseljahre sind ein Hor-monmangelsyndrom, in dem das

Medizin

„Hormonersatztherapie?“ – aber bitte nicht mit Ersatzhormonen!

natürliche menschliche Eier-stockhormon, das Estradiol, nicht mehr gebildet wird. In den Wechseljahren muss also Estradiol ersetzt werden, wie bei der Zuckerkrankheit das Insulin und bei einer Schilddrüsenunter-funktion das Thyroxin ersetzt werden - und das ohne Diskus-sion.

Stelle gespart oder die Einnah-meseite verstärkt werden. Der Kreistag wird noch in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haus-halt erhalten,“ so Steinbach.

„Sparen macht keinen Spaß“, fährt der Landrat fort, „wir kön-nen aber nur soviel Geld ausge-ben wie wir haben. Wo Städte und Gemeinden Halbmast flag-gen oder gleich die weiße Fahne hissen und Landkreise zu Ent-scheidungen getrieben werden, die sie selbst nicht wollen, hat die Bundesregierung mit der Neuordnung der kommunalen Finanzen versagt.“

Der Landrat fordert alle Fraktio-nen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene auf, endlich für eine solide Finanzausstattung der Kommunen zu sorgen. In Anspielung auf Bundesminister Hans Eichel, erklärt die Land-kreisverwaltung, dass der Land-kreis nicht einfach geplante Kredi-taufnahmen vervielfältigen kann. In den letzten Monaten und Jahren wurde überall ge-spart: Jugendhilfe, Beratungs-leistungen, Verwaltungsperso-nal, Ausstattung, Schulen.

„Ein Ende ist nicht abzusehen. Im Gegenteil, 2005 rechnen wir nochmals mit einem deutlichen Rückgang der Einnahmen. Es werden nochmals bis zu 5 Mio. Euro fehlen“, ergänzt Steinbach.

„Das Thema Absenkung der Kin-dertagesstättengebühren ist vom Tisch, das Thema Finanzen und ausgeglichener Kreishaushalt wird uns weiter beschäftigen“.

Pressestelle Landratsamt

Verwaltung zieht Beschluss zur Reduzie-rung von Ermäßigungen bei der Kinderbetreuung zurück

Die Landkreisverwaltung wird den Tagesordnungspunkt zur Reduzierung von Ermäßigun-gen bei Kindertagesstättenge-bühren bei Geschwisterermä-ßigung und Alleinerziehenden zu-rückziehen. Der Beschluss zur Absenkung der Geschwister-und Alleinerziehendenermä-ßigung sollte zur Kreistagsitzung am 6. November gefasst werden.

Hintergrund für den Rückzug sind Diskussionen innerhalb der Kreistagsfraktionen und einge-reichte Vorschläge, die einer rechtlichen Prüfung unterzogen werden sollen. Mit der Absen-kung der Erstattungsbeiträge wäre ein Konsolidierungsbeitrag für den Kreishaushalt 2004 von etwa 260 TEuro zu erreichen gewesen.

„Die Orientierungsdaten für die Finanzausstattung 2004 sind kürzlich in der Landkreisverwal-tung eingegangen. Danach feh-len dem Kreishaushalt 600 TEu-ro allgemeine Schlüsselzuwei-sung, 450 TEuro Kreismulage und 20 TEuro aus dem Mehrbe-lastungsausgleich. Der Land-kreis muss in allen Bereichen sparen, die Verschuldungsobergrenze ist erreicht,“ so Landrat Amdt Steinbach.

Das Defizit für den Kreishaushalt beträgt für das kommende Jahr etwa 1.5 Mio. Euro und erhöht sich nun um weitere 260 TEuro.

„Wir können mit dem Beibehal-ten der jetzigen Regelung gut Leben, nur muss jetzt an anderer

talwiesen von besonderer Be-deutung für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Für diese sel-tene Schmetterlingsart sollen in Mitteleuropa spezielle Schutz-gebiete ausgewiesen werden. Die von Mitgliedern der Fachgrup-pe im September 2003 durchge-führte Mahd einer seit mehreren Jahren nicht mehr genutzten und etwa 1,3 ha großen Nasswiese zwischen Langen und Hinteren Teich Volkersdorf dient diesem Artenschutzanliegen.

Auf verallgemeinerungswürdige Beispiele für die naturschutzge-rechte Ackerbewirtschaftung ohne Einsatz von Bioziden und anorganischem Dünger können die Agrargenossenschaft Rade-burg sowie die Landwirtschafts-betriebe Lothar Günther in Bärnsdorf, Johne & Lorenz GbR in Volkersdorf und Torsten Pschorn in Marsdorf verweisen. Damit soll die bundesweit als stark gefährdet geltende Garten-ammer (Ortolan) gefördert wer-den. Diese Art erreicht in der Umgebung der Promnitztalge-meinden eine ihrer höchsten Siedlungsdichten in Sachsen. Mauswiesel, Spitzmäuse, Feld-lerche, Zauneidechse, Laufkäfer

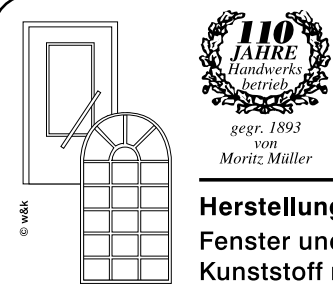
Bei der amerikanischen Studie wurden aber sogenannte konju-gierte Östrogene verwendet, die aus dem Urin trächtiger Stuten gewonnen werden, und daher fälschlicher Weise als „natürli-che“ Östrogene bezeichnet wer-den. Diese Östrogene kommen aber im menschlichen Körper nicht vor und sind daher für uns unnatürlich. Nur das für den Menschen natürliche Estradiol sollte zur Prophylaxe und The-rapie in den Wechseljahren ver-wendet werden. Die für den Men-schen unnatürlichen konjugier-ten Östrogene und andere Stoffe bewirken tatsächlich einen An-stieg des Thrombose- und Krebs-risikos. Das Estradiol hat eine Vielzahl sehr positiver Wirkun-gen, wie Schutz vor Herzinfarkt, Thrombose, Schenkelhalsbruch, Schlaganfall, Nachlassen der Hirntätigkeit. Leider wird immer wieder der nichts aussagende Sammelbegriff „Östrogene“ be-nutzt.

Nur das Estradiol (und das Est-riol) sind die Östrogen des Men-schen, die bei beiden Geschlech-tern die Fruchtbarkeit bewirken, keine Nebenwirkungen haben und für ein möglichst langes und gesundes Leben sorgen. Leider fehlt uns Männern der Schutz, den das Estradiol unseren Frau-en bietet.

Dipl. med. H. Lösche
Facharzt für Frauenheilkunde

Tagesmutter in Großdittmannsdorf

bietet liebevolle und individuelle Betreuung für Kinder von 0 - 6 Jahren, flexible Betreuungs-zeiten, nähere Infos unter
Tel. 03 52 08 / 3 35 66



110
Jahre
Handwerks-
betrieb
gegr. 1893
von
Moritz Müller

Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

– Ab sofort Winterrabatt –

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Seebestattung – Nach der Einäscherung wird die Urne außerhalb der Drei-Meilen-Zone dem Meer übergeben. Die Angehörigen kön-nen auf Wunsch der Seebestattung beiwohnen. Die notwendigen Abstimmungen werden von uns organisiert. Sie erhalten genaue Angaben zur Seebestattung. Wiederum gelten die gleichen Voraus-setzungen wie bei der Feuerbestattung. Weiterhin sollte eine besondere Beziehung des Verstorbenen zur See bestanden haben. Es ist eine schriftliche Willenserklärung zu Lebezeiten notwendig.

Feuerbestattung Dies ist die Einäscherung eines Verstorbenen mit einem Sarg und die spätere Beisetzung der Aschereste in einer Urne. Eine beson-dere Vereinbarung ist in jedem Fall notwendig. Entweder hat der Verstorbene eine handschriftliche Willensbekundung mit dement-sprechenden Inhalt hinterlassen oder aber die Angehörigen geben eine sinngemäße Erklärung ab. Für die Beisetzung selbst gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Erdbestattung. Die christlichen Kirchen erkennen beide Bestattungsarten an. Die Feuerbestattung ist in den neuen Bundes-ländern die verbreitetste Form der Bestattung.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
05.11.2003



**Ebersbacher
Amtsblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Kirchgemeinde Steinbach - Naunhof - Reinersdorf



Sonntag, 09. November
08.30 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Steinbach Gottesdienst zum Gedenktag der Kirchweihe

Sonntag, 16. November
08.30 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Naunhof Gottesdienst zum Gedenktag der Kirchweihe

Mittwoch, 19. November
10.00 Uhr in Naunhof Predigtgottesdienst

Sonntag, 23. November
08.30 Uhr in Naunhof Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr in Steinbach Abendmahlsgottesdienst
17.00 Uhr in Reinersdorf Abendmahlsgottesdienst
Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 09. Nov. 10.30 Uhr FESTGOTTESDIENST
Kirchweihfest gleichzeitig Kindergottesdienst

Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag
(außer in den Ferien)

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach Vereinbarung! **Telefon:** 035208 349617

SV Traktor Kalkreuth

Bockbierfest und Silvesterfeier

Der Sportverein Traktor Kalkreuth lädt zum traditionellen **Bockbierfest** am **15.11.2003, ab 20.00 Uhr in den Gasthof Bieberach** ein. Sportvereins Traktor Kalkreuth in Bieberach sind Karten vorrätig. Interessenten melden sich bitte in der Sportlerklaus Kalkreuth!

Für die geplante Silvesterfeier des *Präsidium des SV Traktor Kalkreuth*

Bibliothek Ebersbach

Berichtigung zur Veröffentlichung vom 24.10.2003

Die Öffnungszeiten der Bibliothek für die Monate November und Dezember müssen richtig lauten:

Mittwoch: 12.11.2003, 26.11.2003, 10.12.2003, 17.12.2003
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

*OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau*
Donnerstag, 13.11.03
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 14.11.03

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

*OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau*
Sonntag, 22.11.03
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonntag, 29.11.03

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 12. November 2003 von 13.00 - 17.00 Uhr
an den Oxydationsteichen am Wetterberg

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 10.11.2003 - 24.11.2003

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
10.11. – 17.11.2003 Herr Schulze
17.11. – 24.11.2003 Herr Petersohn
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den
Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19.**

PREISSKAT

**am 21. November 2003, 19.00 Uhr im Vereinsraum
des Sportvereins Grün-Weiß Ebersbach (am Sportplatz)**

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Fäkalentsorgung im Abwasserzweck- verband „Steinbach-Kalkreuth“

Sehr geehrte Grundstückseigentümer und Nutzer häuslicher Abwasseranlagen, der Winter steht vor der Tür und damit wird es höchste Zeit, die Restschlämme aus den Kleinkläranlagen zu entsorgen. Nach dem Sächsischen Wassergesetz muss der Absetz- und Restschlamm jährlich ordnungsgemäß entsorgt werden. Leider müssen wir feststellen, dass eine Vielzahl Grundstückseigentümer der Entsorgungspflicht nicht nachkommen und damit gegen geltendes Wasserrecht verstoßen. Kleinkläranlagen, die nicht den Regeln der Technik entsprechen, und nicht ordnungsgemäß entsorgte Schlämme belasten unsere Umwelt erheblich und zerstören die Kanäle unserer Gemeinden. Grundstückseigentümer, die gegen das Wasserecht verstoßen, müssen mit einem Ordnungsgeld und einer fälligen Abwasserabgabe rechnen.

Für die Entleerung der Kleinkläranlagen wurde die **Firma Trepte Volk-ersdorf, Telefon: 035207 / 81208**

vom Zweckverband beauftragt. Die Anmeldung muss der Nutzer der Abwasseranlage bei der Firma eigenständig vornehmen. Für unseren Zweckverband steht uns jeden Mittwoch die Entsorgungsfirma Trepte zur Verfügung.

Noch ein Wort an unsere Ebersbacher Bürger: Schon das dritte Jahr haben wir im Oktober-November Probleme mit der Oxi-Teichanlage Ebersbach. Unbekannte Grundstückseigentümer müssen im benannten Zeitraum ihre Jauchegrube illegal entsorgen. In der Folge kommt es zur Rotalgenbildung in der Teichanlage, die jegliches Bakterienleben auslöscht. Mit hohem personellen und finanziellen Aufwand müssen wir die Einhaltung der Ablaufwerte realisieren. Wir rufen alle Ebersbacher auf, uns bei der Aufklärung dieser Missstände zu helfen. Wir und die Untersuchungsorgane der Polizei sehen uns außerstande.

Petersohn, Geschäftsführer

Gemeinde Ebersbach

Nachtragssatzung der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund von §§ 77 der SächsGemO vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl.S.345) hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 25.09.2003 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2003 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert

1. Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

um	302.808	EUR
auf	6.075.998	EUR

Es vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

um	167.270	EUR
auf	1.714.728	EUR

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von

um	-	EUR
auf	-	EUR

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

um	-	EUR
auf	-	EUR

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, verbleibt bei 1.100.000 EUR

§ 3 Die Hebesätze werden nicht verändert

Ebersbach, den 26.09.2003, Fehrmann, Bürgermeisterin

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des §76(4) SächsGemO an 7 Arbeitstagen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2003 in der Zeit vom 11.11.2003 – 21.11.2003 zu den Öffnungszeiten:
Montag 9.00 - 11.00 Uhr, Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr, Freitag 9.00 - 11.00 Uhr ausgelegt ist.

Mit Bescheid vom 27.10.2003,Aktenzeichen 02.2-902.58/050-3/03, wurde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses Nr. 122/09/2003 des Gemeinderates Ebersbach durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Einwohnermeldeamt Ebersbach

Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohner, die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 wurde am 31. Oktober 2003 beendet. Sie werden hiermit aufgefordert, die Eintragungen zu prüfen sowie die Ausstellung evtl. fehlender Lohnsteuerkarten bei der Einwohnermeldestelle zu beantragen.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr

Fehrmann/Bürgermeisterin

Kindertagesstätte Ebersbach

Die bunte Herbstzeit uns lacht – ganz und gar für uns Kinder gemacht!

Unter diesem Thema standen für uns die letzten Wochen in unserer Einrichtung. Geprägt wurden diese von zahlreichen Experimenten und Spielen mit Wind, Wetter und Natur. So konnten wir erfahren „Was der Wind uns bringt und nimmt“, wie wunderschön die herbstliche Natur ist und auch wie veränderlich. Für die kommenden Wochen haben wir uns das Projekt „Licht und Schatten“ ausgesucht. Wir wollen damit in die dunk-

lere und kältere Jahreszeit starten. Als Überraschung zum Thema wollen wir unsere Großeltern zum Oma – und Opatag am 12. November 2003 um 16.00 Uhr im Sportlerheim erfreuen. Bei entsprechendem Wetter führen wir einen Lampionumzug durch. Bitte einen Lampion mitbringen. Wir freuen uns auf unsere Omas und Opas.

Die Kinder und Mitarbeiter der Kindertagesstätte Ebersbach

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im Monat November 2003

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Beiersdorf Wirthgen, Erhart	Hopfenbachstr. 3	14.11.	91 Jahre
Ortsteil Cunnersdorf Johne, Ursula	Lange Str. 16	23.11.	75 Jahre
Ortsteil Ebersbach Müller, Elisabeth	Hauptsstr. 58	05.11.	91 Jahre
Richter, Marianne	Zweitannenweg 1	06.11.	75 Jahre
Schütze, Elsbeth	Kalkreuther Str. 26	13.11.	80 Jahre
Ortsteil Naunhof (Pflegeheim) Danner, Walter	Siedlungsweg 5	18.11.	3 Jahre
Ortsteil Rödern (Pflegeheim) Holzknecht, Helene	Ebersbacher Weg 1	29.11.	98 Jahre

Gemeinde Ebersbach

Entsorgungsnachweis für Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

durch das Staatliche Umweltfachamt Radebeul (Stufa) wurden Abwasserproben von Einleitstellen der sogenannten „Bürgermeisterkanäle“ (das sind die Regenwasserkanäle, in welche die Überläufe aus den Kleinkläranlagen geleitet werden und in Trägerschaft der Gemeinde sind) genommen.

Die Probenentnahmen entsprachen nicht den Auslaufwerten, die gefor-

dert werden. Aufgrund dessen hat die Gemeinde mit einer Abwasserabgabe zu rechnen, die nach dem Verursacherprinzip umgelegt werden muss. Eine Voraussetzung für normale Ablaufwerte ist wie gesetzlich gefordert das jährliche Entleeren der Kleinkläranlagen.

Ich fordere deshalb alle Besitzer von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben auf, den Entsorgungsnachweis bis spätestens 15. Dezember 2003 in der Gemeinde abzugeben.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Sprechstunden in den Ortsteilen

Liebe Einwohner,

in Absprache mit den Ortschaftsräten werden wir ab sofort die Sprechstunden in den Ortsteilen (außer Kalkreuth) einstellen. Seit längerer Zeit stellen wir fest, dass die Sprechstunden nicht mehr angenommen werden. Die Bürger kommen direkt zur Gemeindeverwaltung, um ihre Probleme zu klären. Die Arbeitszeit der Mitarbeiter muss effektiv genutzt werden und dass ist zum jetzigen Zeit-

punkt bei der Durchführung der Außensprechstunden nicht möglich. Sollten Bürger nicht in der Lage sein, selbst ins Amt zu kommen, um ein Problem zu klären, sind wir gern bereit, vor Ort einen Termin zu vereinbaren. Bitte melden Sie sich in diesem Fall telefonisch unter der Rufnummer 035208/9550. Eine Außensprechstunde werden wir noch bis auf weiteres donnerstags von 16.00 – 17.00 Uhr in Kalkreuth durchführen.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Zahlungserinnerung für den Monat November 2003 15.11.2003 - 4. Rate Grundsteuer

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen **Säumniszuschläge und Mahngebühren** erheben muss. Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie am Lastschrift-Einzugsverfahren teilzunehmen. Bei Überweisungen wird

um die Angabe des Buchungszeichens gebeten, um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können. Bankverbindung der Gemeinde: Kreissparkasse Riesa-Großenhain, Konto-Nr.: 3046000056, BLZ: 85050200

Freiwillige Feuerwehr



In der alle 5 Jahre stattfindenden Hauptversammlung der Gemeindewehr Ebersbach (bestehend aus 10 Ortswehren), wurde am Freitag, dem

24. Oktober 2003 der Gemeindevorstand Reimund Schönfelder in seinem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Nächster Termin des DRK-Blutspendedienst Sachsen:

Dienstag, 18.11.2003, 15.00 – 19.00 Uhr

in der Grundschule Kalkreuth.